

VORAUSSETZUNGEN / ERWARTUNGEN:

- Spaß am Fach Geschichte, Textarbeit, Interpretation verschiedener historischer Quellenarten aller Epochen
- solides Grundwissen: die Themen der Sekundarstufe I sollten beherrscht und weitergeführt werden
- Leistungsbereitschaft und Ausdauer bei der Auseinandersetzung mit neuen Themen und komplexer (Sekundär-)literatur
- angemessenes Sprach- und Ausdrucksniveau in Text und Sprache; Beherrschung der allgemeinen Regeln der Rechtschreibung und Grammatik
- eigenständiges Arbeiten; strukturierte Organisation des Lernprozesses und des Arbeitsmaterials
- selbstständiges Arbeiten und Suchen nach Lösungswegen / Hilfen bei Problemen
- solides Weltwissen, um fächerübergreifend soziokulturelle und historische Zusammenhänge zu erschließen
- Verwendung von Fachsprache und Fachbegriffen

Grundkurs und Leistungskurs

Als grundlegender Rahmen dient sowohl im Grund- als auch im Leistungsfach die Chronologie geschichtlicher Ereignisse. Allerdings sind in den einzelnen Halbjahren konzeptuelle und kategoriale Zugänge im Lehrplan gewählt worden, die historische Vergleiche längsschnittartig durch die geschichtlichen Epochen hinweg ermöglichen. Dabei gilt eine Einteilung nach fünf Lernfeldern: *Umgang mit Geschichte, Gesellschaft im Umbruch, Demokratie- und Diktaturgeschichte im 20. Jahrhundert, Menschen in ihrer (sozialen) Umwelt und Eine Welt? Transformationsprozesse nach 1945.*

Das **Grundfach** soll dabei einen historischen Überblick, jedoch auch beispielhaft Möglichkeiten bieten, gesellschaftliche Phänomene der Menschheitsgeschichte übergreifend zu betrachten (z. B. Migration oder Rassismus).

Das **Leistungsfach** bietet mehr Raum, sich vertiefend mit den im Grundfach behandelten Themen zu beschäftigen und darüber hinaus weitere Themenfelder zu erschließen. Dies geschieht in Form von *Wahlmodulen*, die im Leistungsfach im Umfang von ca. 30 Stunden pro Halbjahr zusätzlich behandelt werden. Beispiele dafür sind z. B. *Imperien im Vergleich* oder *Dekolonialisierung in Afrika*.

Diese Konzeption bietet eine große Offenheit in der Themenwahl und einen weitgefassten Freiraum in der thematischen Gestaltung – ohne freilich die Geschichte zu einem Steinbruch zu machen -, wodurch Unterricht wieder stärker als schöpferischer Gestaltungsprozess definiert wird. Gleichzeitig kann über die Möglichkeit zu stärkerer Verzahnung der verschiedenen Bereiche wertvolle Unterrichtszeit gewonnen werden.

Eine Beteiligung der Schüler an der Unterrichtsplanung und –gestaltung ist über diese Struktur in ganz eigener Weise möglich. Zudem ergeben sich besondere Möglichkeiten der Projektarbeit sowie der Kooperation mit den Zusatzfächern Sozialkunde und Erdkunde [...].

Vgl. den Lehrplan für die gesellschaftswissenschaftlichen Fächer – Mainzer Studienstufe – Erdkunde, Geschichte, Sozialkunde
<https://lehrplaene.bildung-rp.de/>

GESCHICHTE Leistungskurs



Leitkategorien und Funktionen des Faches Geschichte

- Die Zeit ist die zentrale Grund- und Ordnungskategorie der Geschichte. Zeit und Raum sind Voraussetzungen historischer Bedingungsfelder. [...]
- Geschichtliche Ereignisse und Phänomene stehen in einem Bedingungs- und Wirkungszusammenhang. Interdependenz und Multikausalität sind Merkmale geschichtlicher Vorgänge.
- Geschichte hat Prozesscharakter: Daher sind geschichtliche Individualitäten und Strukturen wandelbar.
- Geschichtliche Strukturen, Entwicklungen und Ereignisse wirken in der Gegenwart und Zukunft.
- In ihrer Kontrastfunktion zur Gegenwart kann Geschichte Alternativen aufzeigen, die die Relativität des eigenen Standortes bewusst machen und kritische Distanz ermöglichen.
- An geschichtlichen Vorgängen kann man modellhaft Erkenntnisse über Möglichkeiten und Grenzen politischen Handelns erkennen.

Grundlegende **Aufgabe und Ziel des Geschichtsunterrichts** ist der Erwerb einer Demokratiekompetenz und verschiedener weiterer Kompetenzen durch die Beschäftigung mit historischen Themen. Diese sind insbesondere:

- ein reflexives Bewusstsein, das die kognitiven Operationen einer Analyse, eines Sachurteils und eines Werturteils beinhaltet.
- die Sachkompetenz, die Lernende befähigen soll, historische Zusammenhänge zu erklären und Darstellungen zu hinterfragen.
- die Werturteilskompetenz, durch die historische Zusammenhänge und Deutungen auf Basis gegenwärtiger Normen und Werte bewertet werden sollen.
- die narrative Kompetenz, die die oben genannten Kompetenzen kombiniert und Schülerinnen und Schüler in die Lage versetzen soll, sich selbstständig, kritisch und methodisch abgesichert ein Bild von der Vergangenheit zu machen.

Vgl. den Lehrplan für die gesellschaftswissenschaftlichen Fächer – Mainzer Studienstufe – Erdkunde, Geschichte, Sozialkunde
<https://lehrplaene.bildung-rp.de/>

GESCHICHTE LEISTUNGSKURS

Themenbereiche in der MSS:

(nicht vollständig, die Themen können variieren)

Jahrgangsstufe 11:

1. Lernfeld: Umgang mit Geschichte – Methoden und Denkweisen des Faches, z. B. Attische und Römische Republik, Epochenjahr 1500
2. Lernfeld: Gesellschaft im Umbruch, z. B. Französische und Amerikanische Revolution, Industrialisierung, China im 20. Jhd.

Beispiele aus dem Lehrplan:

1. Merkmale und Funktionsweisen politischer Institutionen in Athen und Rom
2. Grundzüge von Herrschaft und Alltag im gesamteuropäischen Mittelalter
3. Gesellschaftlicher und politischer Wandel um 1500 (Neuzeit)
4. Französische Revolution und ihre Nachwirkungen
5. Wandel der Lebens- und Arbeitswelt (Industrialisierung)
6. Das kommunistische China unter Mao Zedong

JAHRGANGSSTUFE 12:

3. Lernfeld: Demokratie- und Diktaturgeschichte im 20. Jhd., z. B. Weimarer Republik, Nationalsozialismus, Deutschland nach 1945
4. Lernfeld: Menschen in ihrer (sozialen) Umwelt – historische Längsschnitte, z. B. Rassismus, Kolonialismus, Migration

Beispiele aus dem Lehrplan:

1. Weimarer Republik (Verfassung, Phasen der Krisen und Stabilität, Zerstörung und Auflösung)
2. Nationalsozialismus (Aufbau, Gesellschaft, 2. Weltkrieg, Holocaust)
3. Deutsch-Deutsche Geschichte nach 1945
4. Längsschnitt: Rassismus und Kolonialismus
5. Längsschnitt: Emanzipationsgeschichte
6. Längsschnitt: Migration als Phänomen der Menschheitsgeschichte

JAHRGANGSSTUFE 13:

5. Lernfeld: Eine Welt? Transformationsprozesse nach 1945, z. B. Internationale Politik im Wandel, Politische Prozesse in Deutschland von 1989 bis heute, Transformation Osteuropas seit 1989, Gesellschaftlicher Wandel in der arabischen Welt seit 1945

Beispiele aus dem Lehrplan:

1. Internationale Politik nach 1945, Kalter Krieg, internationale Krisen bis zur Gegenwart
2. Transformation und Umbruch im Westen im letzten Drittel des 20. Jahrhunderts
3. Politischer und gesellschaftlicher Wandel in Deutschland von 1989 bis heute (Mauerfall, Wiedervereinigung, Erinnerungskultur)
4. Europäische Integration, Europaideen und -konzepte, Entwicklung und Herausforderungen im 21. Jahrhundert